

MSTing zu "Bastian und Régine Fighting for the Great love"

Régine? Who the fuck is Régine?!

Von Cillybelle

Kapitel 3: The great love beginns - wenn Bastian nicht da auch ein Wörtchen mitzureden hat

Karl Konrad Koreander: "Das erste Kapitel der Geschichte heißt 'The great love beginns'."

Bastian Balthasar Bux: (scheint gar nicht darüber glücklich zu sein)

Karl Konrad Koreander: "Schade eigentlich, dass die Autorin vorweg nimmt, dass Bastian sich in 'Régine' verlieben soll. Das nimmt einem die Spannung."

Bastian trifft Régine

Hallo

also ich bin ganz ganz ganz großer Fan von der unendlichen Geschichte und deshalb hab ich mir gedacht schreib mal ausnahmsweise keine Yugioh-FF sondern mal was darüber und das ist jetzt das Ergebnis ~lach~

Also die Charas bis auf Régine gehören nicht mir die gehören Michael Ende und naja wollt noch bevor es losgeht sagen dass es Lemon/Lime geben wird und so also wer das nicht mag besser nicht lesen und so ~g~

Karl Konrad Koreander: "Was zum..."

Alles schaute geschockt zu Karl Koreander auf. Er sah ziemlich irritiert aus. Dabei war er es doch, der sich bestens mit Büchern auskennen müsste. Aber dies war eine 'Fanfiction' und schien etwas ganz anderes zu sein. Auch Mondenkind war beunruhigt.

Die kindliche Kaiserin: "Karl, du siehst so besorgt aus!"

Karl Konrad Koreander: (schüttelt den Kopf) "Nun, ich bin ein wenig verwirrt, meine Liebe! Diese Gossensprache! Furchtbar!" (mag ja so was überhaupt nicht) "Dieser Absatz scheint eine Art 'Vorwort' der Autorin zu sein. Aber ihr Schreibstil?! Unmöglich! Ich weiß gar nicht, worüber sie da schreibt. Außerdem schreibt sie ihren Kommentar direkt unter dem Satz 'Bastian trifft auf Régine' - normalerweise müsste sie doch darunter direkt mit der Geschichte anfangen."

Bastian lief gerade durch die Straße und wurde mal wieder von üblen Type verfolgt und

wollte gerade bei den Koreander reinschneien[...]

Bastian Balthasar Bux: "MOMENT MAL! Bin ich nicht eigentlich der begehrteste Junge, auf den alle neidisch sind?!"

Karl Konrad Koreander: "Offenbar hat sich doch nichts geändert, mein Junge. Allerdings macht dann auch dieser Steckbrief über dich keinen Sinn! Jedenfalls ist diese Wortwahl schrecklich!" (murr)

[...] als er in ein wunderschönes Mädchen hineinlief. Sie hatte hüftlange seidig schimmernde pechschwarze Haare und strahlend hellblaue Augen und ihr Gesicht war schöner als er sich je hätte erträumen können.

Atréju: "Ich wette, dass ist diese Régine!"

Bastian Balthasar Bux: (rollt mit den Augen)

Er vergas für einen Moment das er verfolgt wurde und fragte sie:[...]

Karl Konrad Koreander: "Er 'vergas'?! Wen denn?! Ich weiß ja, dass sich manche Schüler nicht wissen, dass es mit 'ß' geschrieben wird. Aber es sieht einfach böse aus, wenn man 'vergaß' mit 's' schreibt..."

Atréju: (flüstert zu Bastian) "Wovon redet er?!"

Bastian Balthasar Bux: "Über die richtige Schreibweise bei uns in der Menschenwelt..."

Atréju: "Aha...?"

[...]Hallo, wie heisst du? Ich bin leider in dich reingelaufen" Sie lächelte zurück und sagte freundlich: "Ich heisse Régine.Macht nichts. Warum bist du so gerannt?" "Mich haben ein paar Typen verfolgt die mich immer verprügeln und so wir sollten jetzt besser bei den Koreander rein bevor sie uns finden"

Bastian Balthasar Bux: (protestiert) "Als ob ich ein Mädchen mit in den Buchladen mitnehmen würde. Außerdem schreibt man 'heisst' oder 'heisse' auch mit 'ß'."

Karl Konrad Koreander: "Die Dialoge wirken ziemlich abgehackt und unübersichtlich. Denn nach der wörtlichen Rede macht man einen Zeilenumbruch! Außerdem glaube ich nicht, Bastian, dass du einem Mädchen unter der Nase reiben würdest, dass du von ein paar Jungs verfolgt und verprügelt wirst."

Bastian Balthasar Bux: (nickt eifrig) "Nee, das würde ich NIEMALS tun!"

Karl Konrad Koreander: "Es ist auch ein untypisches Verhalten für einen neunzehnjährigen Jungen! Erst recht nicht, wenn du der begehrteste Junge aus der Schule wärst. Dann würdest du ihnen nämlich eins auf die Nase geben!" (zwinkert Bastian zu)

Und so ging er mit Régine bei den Koreander rein der ihn freundlich begrüßte denn sie waren gute Freunde geworden seit der Sache mit dem Buch das Bastian mal geklaut hatte als er noch klein und dick war.

Bastian Balthasar Bux: (empört) "Wie bitte?! Ich soll mal klein und dick gewesen sein?!"

Karl Konrad Koreander: "Also dick bist du nun wirklich nicht! Eher etwas dünn und

schwächlich..."

"Kori kannst du mir mal das Buch wiedergeben?"

Bastian Balthasar Bux: (schaut Karl Koreander entsetzt an)

Karl Konrad Koreander: "Ich weiß ja, dass du so niemals mit mir reden würdest. Und ich werde jeden, der es wagen würde, so respektlos mit mir zu reden zum Teufel jagen! Außerdem gehört das Buch ja wohl mir!"

Er gab es Bastian rüber und er packte Régine an sich und lief mit ihr los in sein Apartment wo er seit zwei Jahren wohnte. Sie hüllten sich in eine alte Militärdecke und lasen darin bis sie plötzlich in Phantasien waren.

Bastian Balthasar Bux: (ungläubig) "Ich habe ein eigenes Appartement, nehme ein fremdes Mädchen mit nach Hause und habe nichts anderes als eine alte Militärsdecke?!"

"Wo sind wir hier?" fragte Régine und klammerte sich an Basti. Der sagte, "Das ist Phantasien das habe ich erschaffen" "Oh" sagte sie bewundernd. "Das ist aber toll hier" "Ja komm ich zeige dir mal alles was ich so erschaffen habe du brauchst keine Angst zu haben denn ich habe das Kleinod hier"

Karl Konrad Koreander: "Ständig dieses 'sagte'. Und überhaupt geht alles viel zu schnell!"

Atréju: (schaut Bastian mit großen Augen an) "Du würdest niemals einfach so einen Fremden einfach so mit nach Phantasien mitnehmen, nicht wahr?!"

Bastian Balthasar Bux: "Aber Atréju! Warum sollte ich das tun?!"

Die kindliche Kaiserin: "Nun, jeder ist in Phantasien willkommen."

Atréju: "Aber Gebieterin! Diese Régine führt doch sicher nichts Gutes im Schilde! Was ist, wenn sie Phantasien zerstören will?!"

Die kindliche Kaiserin: "Solange die Menschen an uns glauben und Fantasien haben, kann nichts Phantasien zerstören! Ich glaube nicht, dass das Mädchen Phantasien zerstören will..."

Bastian trifft Atréju

Sofort sah Basti Atréju und Fuchur vor sich stehen und begrüßte sie ganz freundlich. Die beiden haben ihn schon total vermisst und freuten sich sehr ihn wiederzusehen. "Wer ist das?" fragt Fuchur und starrt Régine freundlich an. Die nickt freundlich zurück. "Ich bin Régine Basti ist mit mir zusammengestoßen und jetzt bin ich hier" Fuchur lachte und Basti fragte Régine ob sie Lust hätte die Wüste der Farben zu sehen wo der Löwe Graógramán (der ist die wüste) lebte und Basti auch schon total vermisste also setzten sich alle auf Fuchurs Rücken und flogen dort hin und der Löwe mit fer flammenden Mäne wartete schon auf sie und grüßte sie ganz freundlich und freute sich schon auf Basti weil der ihn ja schon vor langer Zeit verlassen hatte obwohl der Löwe ihn total mochte.

Karl Konrad Koreander: "Es geht hier alles so hoppla-hopp und es wird alles ohne Absätze und Zeilenumbrüche geschrieben."

Bastian Balthasar Bux: (knurrt dazwischen) "Und immer dieses blöde 'Basti!'"

Karl Konrad Koreander: "Ich frage mich, was sie mit der Bemerkung in Klammern meint - 'der ist die wüste'. Einige Rechtschreibfehler sind auch vorhanden: 'wüste' schreibt man groß, 'Mäne' mit einem 'h' und was bedeutet dieses 'fer' vor dem Wort 'flammenden'?"

Er nahm Basti und die anderen mit ihm sein Haus wo Régine erst einmal total erschöpft ein Bad nahm und komischerweise nicht verbrannte was sie eigentlich müsste und Basti war total verwirrt und da erklärte ihm der Löwe das nur eine ganz besondere Person oder der Träger des Auryns das Bad überleben würde. Also redeten Basti Fuchur und Atréju heimlich miteinander während Régine badete und fragten sich warum sie nicht verbrennt und sie kamen zu dem Schluss das sie etwas besonderes sein muss.

Atréju: "Warum sollte denn diese Régine beim baden verbrennen? Wenn das Wasser zu heiß ist um zu baden, dann geht man doch nicht ins Wasser, oder nicht?!"

Karl Konrad Koreander: "Ich verstehe das auch nicht, warum man im Haus noch nicht mal baden kann. Die Autorin schreibt ohne Punkt und Komma, ziemlich unübersichtlich das Ganze. Und wie ich es geahnt habe, ist Régine selbstverständlich jemand ganz Besonderes!"

Bastian Balthasar Bux: (rollt mit den Augen) "Was für eine Überraschung..."

Also redeten Basti Fuchur und Atréju heimlich miteinander während Régine badete und fragten sich warum sie nicht verbrennt und sie kamen zu dem Schluss das sie etwas besonderes sein muss. Also beschloss Basti sie zum Elfenbeinturm zu bringen um sie Mondenkind vorzustellen damit sie vielleicht Rat geben könnte. Also setzen sich alle nachdem sie sich von Graógramán verabschiedet hatten wieder auf Fuchur und flogen zum Elfenbeinturm um Mondenkind zu besuchen weil die Basti auch schon lange nicht mehr gesehen hatte.

Bastian Balthasar Bux: "Brennen! Sie soll brennen!"

Alles schaute Bastian entsetzt an. Dieser wurde sofort rot und entschuldigte sich auch gleich. Es war einfach aus ihm herausgerutscht. Offensichtlich gefiel es Bastian überhaupt nicht, dass es eine Geschichte über ihn gab. Noch konnte Bastian relativ wenig mit Mädchen anfangen. Er würde auch niemals ein Mädchen einfach so mit nach Phantásien nehmen. Seitdem Bastian auf die Hexe Xayíde traf, beinah all seine Erinnerung und die Freundschaft zu Atréju verloren hatte, wollte er nie wieder zulassen, dass so etwas jemals wieder passieren würde.

Mondenkind

Fuchur landete punktgenau vor Mondenkind und sie lachte ihn freundlich an. Bastian ging vor ihr auf die Knie und lächelte sie an. "Das ist Régine" sagte er dann und Mondenkind schaute Régine ganz böse an und zog die Augenbrauen nach oben.

Die kindliche Kaiserin: "Ich soll jemanden böse anschauen? Das kann ich gar nicht!"

Jeder Anwesende, der im Elfenbeinturm um Karl Koreander herum saß und ihm

zuhörte, wusste, dass sie das nicht konnte.

Denn tatsächlich war die kindliche Kaiserin keine Herrscherin in dem Sinne, wie man es in der Menschenwelt kannte. Sie behandelte jeden gleich. Niemals würde sie von ihrer Macht Gebrauch machen, niemals würde sie jemanden verurteilen. Dies wussten die Bewohner Phantásiens und sie liebten ihre Herrscherin dafür. Aber auch Bastian, Karl und jeder, der nach Phantásien kam, schloss die gutmutige Kaiserin sofort in ihr Herz.

Dann schaute Bastian Régine an und war total verwirrt und fragte Mondenkind warum Régine beim Löwen in der Wüste der Farben nicht verbrannt ist als sie gebadet hat und da sagte Mondenkind: "Weil sie die Zwillingsschwester der Kindlichen Kaiserin war" und guckte Régine noch böser an.

Für einen Augenblick lang war es so still, dass man im Saal der kindlichen Kaiserin eine Stecknadel hätte fallen hören können. Karl Koreander hatte noch nicht mal bemerkt, dass die Autorin das Wort 'Zwillingsschwester' mit einem 'l' geschrieben hatte und das Wort 'war' auch sachlich falsch war. Denn Régine war schließlich nicht tot! Demnach 'ist' sie die Zwillingsschwester gewesen.

Aber davon mal abgesehen konnte die kindliche Kaiserin keine Zwillingsschwester haben. Mondenkind war kein Wesen Phantásiens, doch sie konnte ohne Phantásiens nicht existieren. Sie war schon immer da gewesen, so lange es Phantásien gab. Das war auch der Grund, warum sie keine Familie hatte.

Alle Anwesenden wussten es. Dennoch waren sie verwirrt. Konnte so etwas wirklich sein? Bedeutete diese 'Fanfiction' vielleicht eine neue Gefahr für Phantásien?

Atréju: (ist äußerst besorgt) "Gebieterin! Sind wir in Gefahr? Erst soll über Fuchur ein Fluch liegen und dann diese Régine..."

Bastian Balthasar Bux: (ist ebenfalls besorgt) "Ist es überhaupt möglich, jemanden zu erschaffen, der ein Verwandter von dir ist und auch deine Macht hat, Mondenkind?"

Die kindliche Kaiserin: "Nein, man würde nur ein Abbild von mir erschaffen. Ein Abbild, das einen Zwilling hat. Mich gibt es jedoch von Anfang an. Und solange man meinen Namen nicht vergisst, werde ich zusammen mit Phantásien existieren."

"Alle dachten sie wäre im Nichts verschwunden genau wie ihre Eltern die sie nicht aufhalten konnte reinzuspringen und da hat sie sich aus Verzweiflung selbst auch reingestürzt obwohl sie die Zwillingsschwester der Kindlichen Kaiserin war und den Tron besteigen sollte und alle dachten sie wäre für immer verschwunden und so" Régine schaute Mondenkind staunend an. "Also bin ich die Kindliche Kaiserin" fragte sie mit grossen Augen und Mondenkind guckte sie noch böser an. "Ja aber nur eine von uns sollte über Phantásien regieren und deshalb wurde ich herrscherin weil meine Zwillingsschwester ja verschwunden ist"

Karl Konrad Koreander: "Autsch, die ganzen Rechtschreibfehler tun mir ja richtig in den Augen weh!"

Bastian Balthasar Bux: "Es tut mir weh, diese Dinge über Mondenkind lesen zu müssen!"

Die kindliche Kaiserin: "Es ist nur eine Geschichte!"

Karl Konrad Koreander: "Und zwar eine schlechte! Offensichtlich hat die Autorin den Drang zeigen zu müssen, dass sie etwas Besonderes ist. Dies drückt sie durch ihrer eigene, selbst erschaffte Figur aus. Diese Figur soll dann den Platz, der Person einnehmen, den sie für sehr wichtig hält."

Fuchur stieß nur bewundernd "oh" aus und Atreju ist zu einer Salzsäule erstarrt vor Schreck.

Fuchur: (meldet sich auch mal wieder zu Wort) "Also 'bewundern' ist ein falscher Ausdruck. Trotzdem bin ich überrascht, dass ich in der Geschichte bisher ein Glücksdrache sein darf und sogar fliegen kann..."

"Und warum ist Régine dann wieder hier" fragte Basti-chan (~smile~ ich mag ihn so sehr) [...]

Karl Konrad Koreander: "Jetzt schreibt sie auch noch einen Zwischenkommentar mitten im Text! So etwas stört den Lesefluss doch nur..."

[...] und da sagte Mondenkind "Sie ist gekommen um meinen Platz einzunehmen aber das heißt das Phantásien dann nicht mehr so aussieht wie du es erschaffen hast Basti und deshalb musst du entscheiden ob Régine die neue Kindliche Kaiserin wird oder ich es bleibe" Und da schaute Basti Régine ganz verwirrt an und sie schaute ganz verwirrt zurück. "Ich glaube ich muss da noch drüber nachdenken" sagte er dann und ging weg. Mondenkind hob dann etwas auf und warf es Régine rüber. "Das ist dein Kleinod ich gebe es dir einfach mal" und dann ging Régine mit Fuchur und Atreju mit Basti um zu beraten was sie tun sollten.

Bastian Balthasar Bux: "Immer dieses 'und da sagte...' oder 'sagte er oder sie dann...' - man hat doch in der Schule gelernt, dass so was auf Dauer langweilig klingt!"

Atréju: "Also irgendwie habe ich wirklich Angst um Euch, Gebieterin!"

Karl Konrad Koreander: "Warum denn das, mein Junge?! Diese Geschichte ist doch völlig unlogisch! Keine Zwillingsschwester kann Mondenkind's Platz einnehmen, weil eine Zwillingsschwester einfach nicht existiert! Das gleiche gilt für die angeblichen Eltern! Ein Wesen, das von Beginn an existiert, kann keine Eltern haben..."

Bastian muss nachdenken

Bastian Balthasar Bux: "Das muss ich tatsächlich! Nämlich, wie ein Mädchen den absurden Wunsch haben kann, Mondenkind zu ersetzen?!" (fügt dann noch trotzig hinzu) "Und außerdem fehlt da ein Punkt!"

Bastian, Atreju, Régine und Fuchur entfernten sich von Mondenkind um darüber nachzudenken was zu tun wäre. Régines Kleinod war schöner als das von Bastian, mit einem Safir, einem Smarakt, einem Topaz und einem Rubin verziert die jeweils die Augen der Schlangen bildeten.

Karl Konrad Koreander: "Natürlich ist das Kleinod auch noch schöner als das von Bastian. Zumal es doch nur ein Auryngibt. Außerdem frage ich mich gerade, wie viele

Edelsteine man noch als Schlangenaugen verwenden will. Normalerweise hat eine Schlange zwei Augen..." (schüttelt mit dem Kopf)

"Also wenn du die zweite kindliche Kaiserin bist müssen wir jetzt überlegen was wir tun weil..." "Wir hauen einfach ab Basti ich meine, vielleicht verwechselt mich Mondenkind einfach nur und so" "Nein es gibt keinen Zweifel" "Also was machen wir jetzt?" "Wir fliegen einfach mal zum Orakel und fragen das vielleicht kann es uns Antworten geben"

Karl Konrad Koreander: "Himmel, Herr Gott noch mal, ist das alles so unübersichtlich! Zumal die Dialoge so sprunghaft und ohne jeglichen Sinn sind. Warum will Régine jetzt plötzlich abhauen. Wenn sie angeblich die Zwillingsschwester von Mondenkind ist, wieso soll Mondenkind sie auf einmal mit jemand anderen verwechseln?! Und warum hat in Gottes Namen Bastian keinen Zweifel daran, dass sie die 'richtige' kindliche Kaiserin sein soll?! Er kennt sie doch noch nicht mal!"

Atréju: (schaut Karl Koreander nur verdutzt an, weil er nichts mehr versteht)

Bastian Balthasar Bux: (flüstert ihm grinsend ins Ohr) "Der Meister ist in seinem Element!"

"Aber ich dachte es wäre zerstört worden" rief Atréju dazwischen und rieb sich ganz ungläubig die Augen. "Nein es müsste eigentlich wieder da sein" antwortete Basti.

Karl Konrad Koreander: "Da! Wieder so was, was ich meine..."

Und so kletterten alle auf Fuchurs Rücken und der flog mit ihnen zum Orakel[...]

Fuchur: "Ich bin immer noch ein Glücksdrache!"

[...] wo auch das ständig zankende Ehepaar noch hausen musste also freute sich Basti schon sehr auf ein Wiedersehen mit den beiden wenn sie denn noch nicht weitergezogen oder dem Nichts zum Opfer gefallen sind.

Die kindliche Kaiserin: "Das verstehe ich nicht. Warum sollten den Urgl und Engywuck weitergezogen sein, wenn sie jetzt doch wieder in ihrem Haus am Südlichen Orakel leben sollen?"

Fuchur landete vor dem Haus das den beiden mal gehörte und man konnte Geräusche hören aber keine Streitgeräusche.

Bastian Balthasar Bux: "Streitgeräusche?!" Das klingt irgendwie komisch..."

Karl Konrad Koreander: "In der Tat! Außerdem wird nicht erklärt, was die beiden zu ihrem 'alten' Haus geführt hat."

"Ja Urgl ich mache alles was du sagst" Engywuck hörte sich richtig deprimiert an. "Urgl? Engywuck?" rief Basti in das kleine Haus hinein und zwei schrille Schreie ertönten. "Basti" riefen beide Gnome begeistert aus und stürmten raus ins Freie. Dann plötzlich....

Karl Konrad Koreander: "Herrje! Was heißt 'depremiert'? Ich kenne nur 'deprimiert'. Außerdem verstehe ich das mit den 'schrillen Schreie' nicht..."

Bastian Balthasar Bux: "Urgl und Engywuck haben mich noch nie 'Basti' genannt..."

Das Ohrakel

Karl Konrad Koreander: (lacht) "Also das Orakel hat nicht mit 'Oh Rakel' zu tun..."

Urgl und Engywuck kamen auf Bastian zugestürmt und freuten sich total ihn zu sehen. Sie bemerkten Fuchur und Atréju fast gar nicht und springen aufgeregt auf und ab so sehr fräuen sie sich Bastian wiederzusehen. "Wo warst du nur gewesen Bastian ich habe endlich das Geheimnis vom Ohrakel gelüftet und du gehst weiss wer hin" "Ja Basti du hättest den guten Engywuck mal sehen müssen als er das Geheimnis endlich gelüftet hat er war ganz aus dem Häuschen" "Also wo wars tdu denn gewesen Bastian was ist mit dem Nichts passiert erzähl uns bitte alles" sprudelte es aus Engywuck hervor "Also ich habe das Nichts besiegt und naja jetzt ist alles wieder in Ordnung wie ihr seht" Engywuck rieb sich ungleubig die Augen

Karl Konrad Koreander: "Uff! Dass das Fräulein ihre Probleme mit der Rechtschreibung hat, wissen wir bereits. Auch dass das 'ß' scheinbar ihr Feind ist, wissen wir. Jetzt hat sie offenbar auch noch ihre Probleme mit 'äu' und 'eu'..."

Atréju: "Ich verstehe nicht, warum die sich ungläubig die Augen reiben! Ist das eine Geste bei euch?!"

Karl & Bastian: (fast gleichzeitig) "Nicht, dass ich wüsste..."

"Im Ernst Bastian das ist echt toll ich hoffe du willst jetzt wissen was es mit dem Ohrakel auf sich hat!" Aber Bastian machte eine ablehnende Handgehste "Nein Engywuck das geht jetzt leider nicht wir müssen herausfinden was mit Régie ist es geht um die Kindliche Kaiserin es ist wirklich wichtig" Engywuck blickte ganz traurig drein "Na gut Bastian aber du kommst wieder und schaut dir meine Rescherschen an ja"

Karl Konrad Koreander: "Wie ich schon sagte. Sie schreibt ohne Punkt und Komma! Was ist eigentlich eine 'Reschersche' oder eine 'Handgehste'?"

Bastian nickte "Natürlich Engywuck das mache ich aber jetzt muss Régine erst einmal heruasfinden was Sache ist damit wir das klären können" "Und was soll ich machen Basti-chan" fragte Régine nervös

Atréju: (mit gestellter Stimme nachspricht) "Und was soll ich machen, Basti-chan?!"

Bastian Balthasar Bux: (leicht schmollend) "Hey, Atréju..."

Atréju: (lacht verschmitzt) "Entschuldige..."

"Was passiert jetzt" "Geh einfach diesen Weg entlang dann kommen drei Tore. Du musst di nur wünschen zum Ohrakel zu kommen dann wirst du auch durch sie durchgehen können" Und so ging Régine den Weg entlang und traf auf die drei Tore die sie alle mühelos passieren konnten.

Bastian Balthasar Bux: "War ja klar, dass Régine einfach durch die Tore hindurch laufen kann..."

Karl Konrad Koreander: "Es hätte mich auch sehr überrascht, wenn da etwas passieren würde."

Plötzlich stand sie in der riesigen Säulenhalle und hörte eine Stimme freundlich sagen "Hallo Régine ich sehe du bist gekommen und du hast das Auryn mit hierher genommen du musst mir immer sprechen im Reim sonst verwandelst du dich in einen Stein"

Bastian Balthasar Bux: "Häh?!"

"Wä ich muss wissen ob ich die Kindliche Kaiserin bin und wie komme ich nach hause wieder hin" "Du bist die Kindliche Kaiserin aber nur ihre Schwester du könntest sie stürzen denn du bist viel besser" "Wie soll ich das machen sollen wir uns verkrachen"

Karl Konrad Koreander: "Oh nein, jetzt auch noch Reime! Außerdem schreibt man bei Reimen, die Zeilen am besten so, dass die beiden Reim-Enden zusammen stehen. Aber was rede ich denn? Sie schreibt ja schließlich auch ohne Punkt und Komma! Und bei ihren Dialogen verliert man ja schon jeglichen Überblick!"

Bastian Balthasar Bux: (empört) "Régine soll also die kindliche Kaiserin stürzen..."

Atréju: (schaut Bastian böse an) "Und du sollst das Ganze auch noch unterstützen?!"

Die kindliche Kaiserin: (geht sofort dazwischen) "Aber es ist doch nur eine Geschichte..."

"Du musst sie töten mit ganz viel List damit du dann die neue Kindliche Kaiserni bist aber pass auf denn sie ist sehr gescheit also mache dich gleich auf einen Kampf bereit gewinne die Liebe des Erschaffers dieses Landes Bastian sein Name dann könntest du es schaffen zu siegen meine Dame die Macht der Elemente in deinem Kleinword ie wird dich leiten dir unglaubliche Mächte verleihen"

Karl Konrad Koreander: "Heiliges Kanonenrohr!"

Bastian Balthasar Bux: (spricht mit spöttischer Stimme) "Elämente..."

Atréju: (entsetzt) "Das ist nicht witzig, Bastian! Sie will die kindliche Kaiserin töten!"

Die kindliche Kaiserin: "Mich töten?! Aber ich sterbe, wenn man meinen Namen vergisst. Dann wird jedoch auch Phantasien untergehen..."

Plötzlich stand Bastian vor Régine "Oh man Régine du warst echt voll lange weg. Zwei Tage Engywuck hat mir die ganze Zeit erzählt wie er das Rätsel gelöst hat aber sag was ist passiert"

Karl Konrad Koreander: "Warum steht Bastian jetzt ganz plötzlich vor ihr und warum war sie solange weg? Und was ich gar nicht verstehe: Das Engywuck das Rätsel gelöst hat, ist auf einmal total unwichtig! Warum? Wieder einmal ist Régine der Dreh- und Angelpunkt in dieser Geschichte. Eine für Bastian wildfremde Person! Das verstehe ich nicht..."

"Das Kleinod hier gibt mir die Kraft über die Elemente und ich muss Mondenkind töten"

"Nein das ist nicht wahr" "Doch das ist es leider es tut mir so leid das ich dich in so eine schlimme Situation gebracht hab das war nicht meine Absicht Basti-chan Basti lauf nicht weg" Bastian war weggelaufen....

Karl Konrad Koreander: "Hier zeigt Bastian wenigstens mal Gefühle! Die Figuren wirken einfach total kalt und lieblos! Wobei sich Bastian überhaupt nicht wie ein neuzehnjähriger junger Mann benimmt!"

Bastian Balthasar Bux: "Was wollen Sie damit sagen?!"

Karl Konrad Koreander: "Ein Neunzehnjähriger hätte Régine zur Rede gestellt, warum sie jemanden töten will - zumal es ja doch ihre eigene Zwillingsschwester ist. Du, Bastian und auch jeder einzelne in Phantásien würde doch mit aller Macht verhindern wollen, dass Mondenkind etwas zustößt, oder nicht?! Aber abzuhauen... das ist einfach nur feige und löst keine Probleme!"

Alle im Saal nickten. Irgendwas war an dieser Geschichte faul. Die Autorin schien Mondenkind durch ihre eigene kalte Figur ersetzen zu wollen. Und wahrscheinlich hatte es irgendeinen besonderen Grund, weshalb Bastian und Atréju in der Geschichte älter waren und Fuchur halb Mensch und halb Glücksdrache war...

*Bitte Kommis ja? Bitte, bitte! *wie verrückt rumhüpf**

*Das nächste Cha das erste Mal wird dann härter als das alte *hihihihihi* *fähnchen schwenk* *tanz**

winkz

wegschleich

Euer

Mondenkind05

Karl Konrad Koreander: "Was zum..."

Atréju: "Ist das wieder ein Kommentar der Autorin?"

Karl Konrad Koreander: "Ja, aber was will sie von dem Leser? Und was in aller Welt sind 'Kommis'?"

Bastian Balthasar Bux: (überlegt kurz) "Vielleicht... Kommentare?!"

Karl Konrad Koreander: "Die Autorin verlangt von dem Leser, dass man ihr diesen Schund auch noch kommentiert?! Sie wollte mal ganz dringend die Schule besuchen! Wenn sie Grammatik und die Rechtsschreibung beherrscht, sollte sie mal lernen, wie am so eine Geschichte schreibt und wie man sie lebendig hält..."

Bastian Balthasar Bux: "Die nennt sich auch noch 'Mondenkind05'!"

Die kindliche Kaiserin: "Sie kennt natürlich auch meinen Namen und sie wird ihn durch ihre Geschichte in Erinnerung behalten!"

Fuchur: "Also seid Ihr in Sicherheit?"

Die kindliche Kaiserin: "Ich denke schon. Es ist ja nur eine Geschichte und du wirst immer ein Glücksdrache bleiben!"

Atréju: "Aber warum sollen Bastian und ich denn in der Geschichte älter sein, wenn wir uns in der Geschichte nicht wie Erwachsene verhalten?"

Karl machte den anderen deutlich was er bisher gelesen hatte und wie viele Seiten sie noch zu lesen hatten.

Karl Konrad Koreander: "Die Geschichte hat gerade erst angefangen! Wir müssen uns wohl oder übel weiter den ganzen Schund durcharbeiten. Dann werden wir wohl erfahren, warum Bastian und Atréju schon erwachsen sein sollen. Und selbstverständlich auch, was mit Fuchur's Fluch auf sich hat!"

Alle Anwesenden waren damit einverstanden. Alle bis auf Bastian. Dieser ahnte nichts Gutes was noch auf ihn zukommen würde...